



So viel grün kann / könnte eine Wohngebäudeversicherung!

CREATE-Abschlusskonferenz am 16. September 2025

Martina Groß-Kilian, Luca Louis, Marcus Reichenberg, Anna Schirpke-Theel, Mareike Oelrichs

**Greensurance Stiftung | Für Mensch und Umwelt
gemeinnützige Gesellschaft mbH**



Greensurance Stiftung

Stiftung für Mensch und Umwelt



Martina Groß-Kilian



Marcus Reichenberg

Versicherungsfachwirt [IHK]

ESGberater Fachberater für nachhaltiges Versicherungswesen[©]

ecoanlageberater Fachberater für nachhaltiges Investment[®]

Hochwasserpas-Sachkundiger (HKC)

Energieberater [HWK] & Solarteuer[®]

☺ LOHAS & LOVOS & BIOTARIER ☺



Anna Schirpke
(bis 07/2024)



Mareike Oelrichs
(bis 12/2023)



Luca Louis

Gründer und Geschäftsführer der Greensurance Stiftung Für Mensch und Umwelt

1975



1. Sept. 2025*

331,12 ppm CO₂

424,80 ppm CO₂

Wofür steht die Greensurance Stiftung?

Weiterbildung zum ESGberater
Wir zeigen was

Zusatzbaustein Privathaftpflicht
EXCLUSIV Green Fair Play Plus für die nachhaltige Privathaftpflichtversicherung

Mehrleistungen für nachhaltigen und fairen Schadenersatz in der Privathaftpflichtversicherung

Die nachfolgenden Bestimmungen sind Bestandteil des Vertrages, wenn die Klausel EXCLUSIV Green Fair Play Plus vereinbart ist. Die Vereinbarung ist im Versicherungsschein vermerkt.

Bei Vereinbarung der Klausel EXCLUSIV Green Fair Play Plus ist die Klausel EXCLUSIV Fair Play Plus automatisch Bestandteil des Vertrages.

1. Generationengerechte Schadenregulierung

Die Ostangler Versicherung möchte in der Schadenregulierung generationengerecht sein. Jeder Schaden verursacht durch die Schadenbehebung (z. B. Reparatur oder Wiederbeschaffung) klimawirksame Gase. Die Ostangler Versicherung mindert die Auswirkungen durch Klimafreundlichstellung. Mit Einsparung klimagasanter durch Kompensation in Klimaschutzprojekten wird eine generationengerechte Schadenregulierung durch die Ostangler Versicherung garantiert.

Je Euro Schadenregulierung stellt die Ostangler Versicherung 1,5 t klimafreundlichstellung zur Verfügung. Die Klimafreundlichstellung erfolgt über Klimaschutzprojekte, die mit dem Qualitätsmerkmal...

4 Versicheru...

es
sicherungsvereins auf
gegenseitigkeit

Die Zukunft im Blick!

Klimafreundlich mit greensFAIR

Vermeiden, Reduzieren, Kompensieren

mit dem greensFAIR® Emissionsrechner können Sie klimafreundlichkeit verschonken und Klimaschutzstoffe wählen. Lassen Sie Ihren fossilen Fußabdruck durch CO₂-Kompensation und belohnen sich!

Vermeiden Reduzieren Kompensieren

Strom Fliegen Autofahrer

WELT

Videoreihe
Wie bewegt? Geld die Welt

Geld

Wanderausstellung

Wie bewegt? Geld die Welt

WIE GRÜN IST DEINE VERSICHERUNG?

02.08.2043

Verbleibende CO₂-Budget bei 2°C-Erderwärmung aufgebraucht am:

Verbleibende Zeit:

21 Jahre	8 Tage	22 Std	24 Min	26 Sek
----------	--------	--------	--------	--------

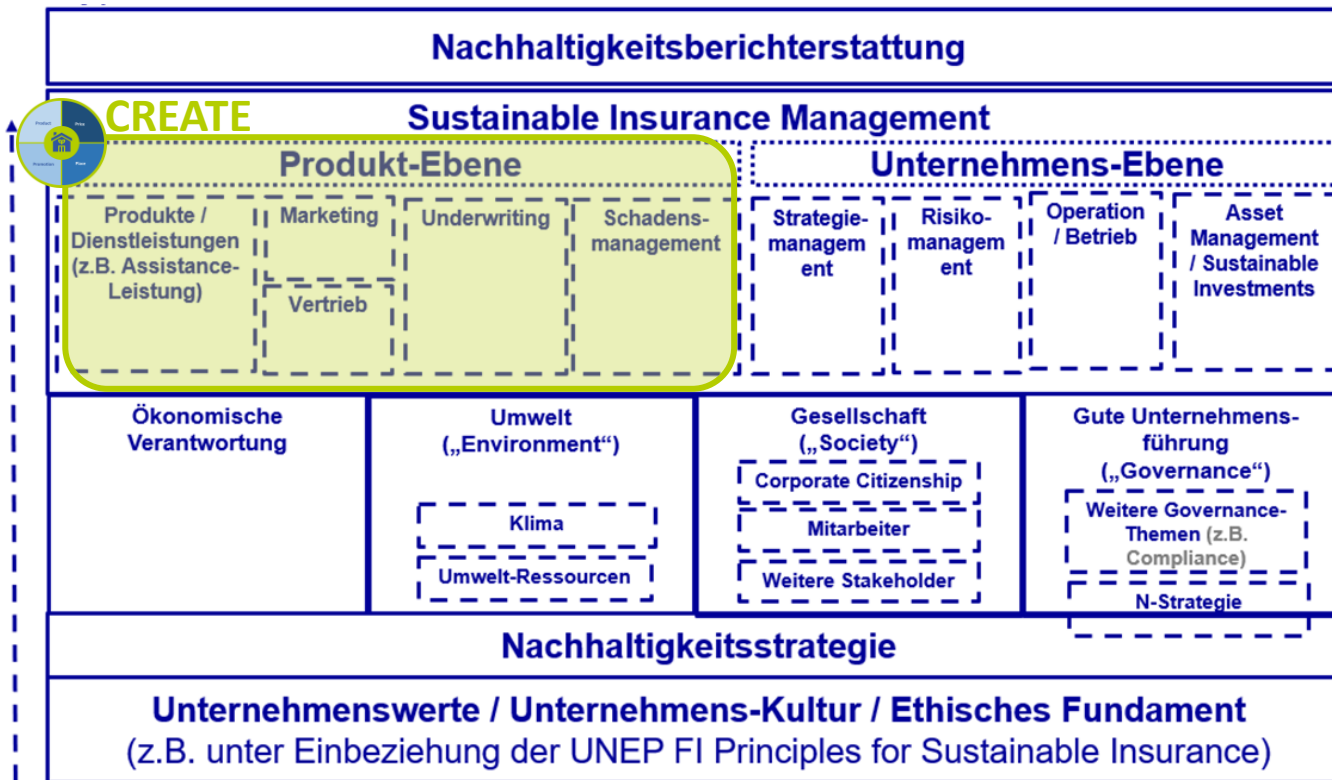
Verbleibende CO₂-Emissionsmenge, um den Temperaturanstieg auf 2°C zu begrenzen:

765.586.279.200.248 kg

Budget nach Weltklimarat Sonderbericht (SR15) | IPCC-2016
C. 350.000.000.000.000 kg (350 Gttonnen = 300 Millionen tkt)

Versicherungen bergen ein immenses NH-Potenzial

Sustainable Insurance: Transformationspotenzial der Assekuranz



- **Sustainable Insurance** bezieht sich auf die Förderung von nachhaltigen Aspekten über alle ESG-Dimensionen
- Es betrachtet die gesamte Wertschöpfungskette sowohl auf **Unternehmens-** wie auch **Produkt-Ebene**.
- Größte Hebel liegen klar in der **Umlenkung der 1,6 Bil. Euro an Kapitalanlagen (KA, Erstversicherer), Gestaltung der Versicherungsdeckung & Schadenmanagement** (ca. 70 Mrd. Euro Schadenleistungen jährlich – allein Schaden- und Unfallversicherungen)*
- Während KA sehr präsent, **transformative Potenziale im Produkt bisher wenig betrachtet**

Abbildung: Sustainable Insurance – Von den Werten bis zum Reporting, Quelle: Popovic et al. 2023

Unser Beitrag innerhalb des CREATE-Projekts

Unsere Forschungsfragen

- Wo stehen die Versicherungen im Bereich Nachhaltigkeit in den Versicherungsprodukten?
- Wie können (innovative) Versicherungsprodukte zu einer **Steigerung der nachhaltigen Sanierungsrate** beitragen?
- Welche Hemmnisse, Treiber und Einflussfaktoren auf die nachhaltige Transformation gibt es?

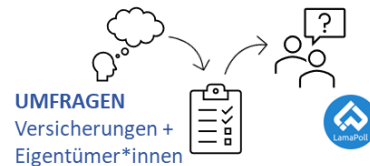
Fokus:
Wohngebäudeversicherung

Vorgehen + Ergebnisse

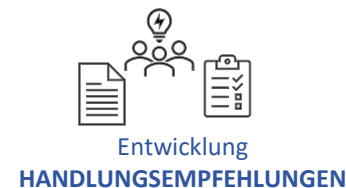
Arbeitspaket 1: Wo steht die Versicherungsbranche?



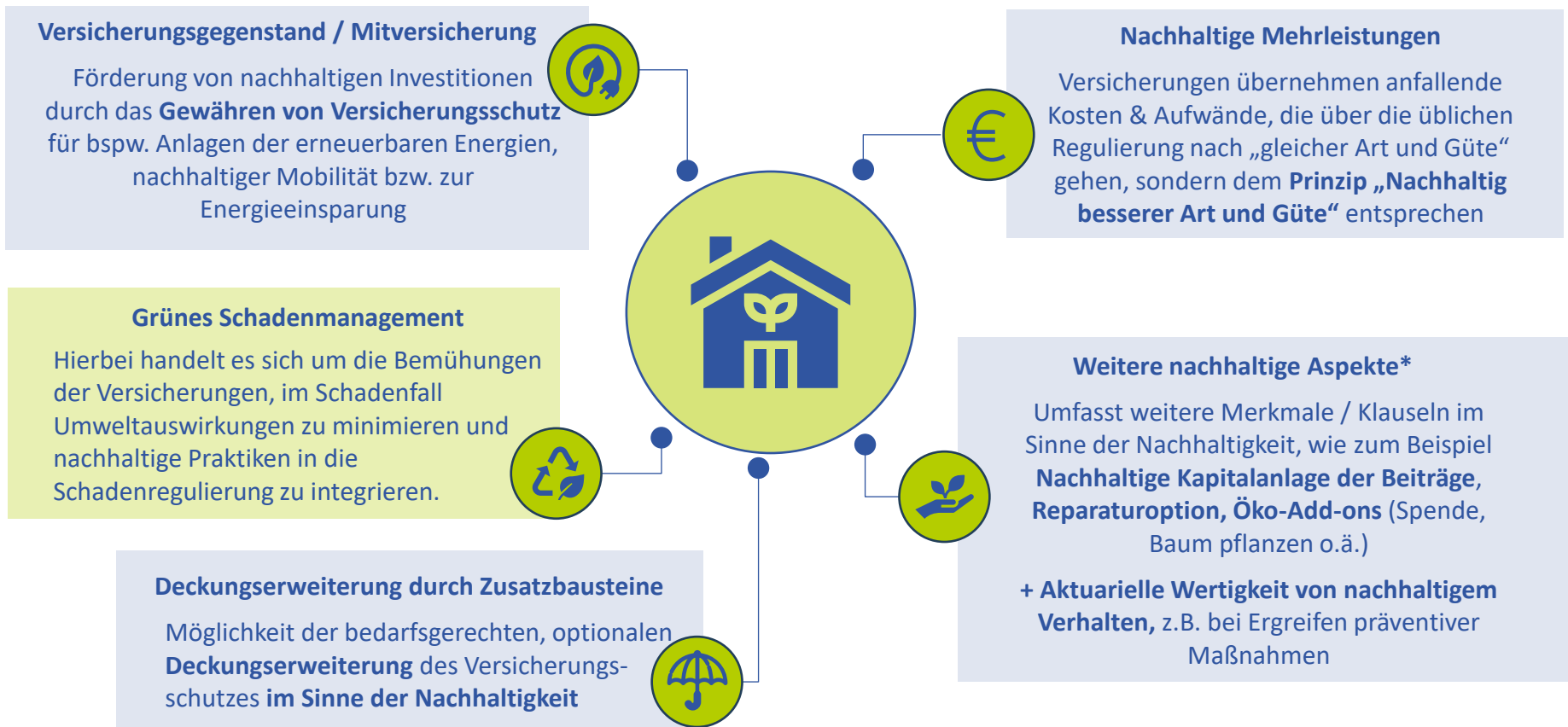
Arbeitspaket 2: Welche Treiber und Hemmnisse gibt es?



Arbeitspaket 3: Welche Maßnahmen heben die transformativen Potenziale?



Welche Ansatzpunkte gibt es im Produkt konkret?



Umfangreiche Produktanalyse brachte Transparenz

Analyse nachhaltiger Versicherungsprodukte bzw. nachhaltiger Merkmale in der Wohngebäudeversicherung

Zusammensetzung der 34 untersuchten Versicherungen



Vorgehen und Methodik

- Fokus: Premium-Wohngebäudeversicherungen + optional buchbare Zusatzbausteine
- Berücksichtigte Informationsquellen: Versicherungs-Startseite, Produktwebseite, Allgemeine Versicherungsbedingungen bzw. Produktdatenblatt, Online-Tarifrechner, sowie bei Bedarf: Nachhaltigkeits-Seite
- Von der Untersuchung ausgeschlossen: Nachhaltigkeitsberichte, Geschäftsberichte, individueller Beratungstermin
- Untersuchungszeitraum: Oktober - November 2023 inkl. Qualitätssicherung, um einheitliches Vorgehen & Vergleichbarkeit zu gewährleisten

Wesentliches CO₂-Reduktionspotenzial haben vor allem Merkmale mit Bezug zur Sanierung von Heizung und Dämmung sowie zur Resilienzsteigerung

Auszug gefundenen nachhaltige Mehrleistungen – Fokus nachhaltige Sanierung

Nachhaltige Sanierung?	THG-Reduktion?	Nachhaltige Versicherungsbedingungen / Leistungsmerkmale
Ja	Hoch	Mehrleistung für <u>behördlich nicht vorgeschriebene energetische Modernisierung</u>
Ja	Hoch	Mehrkosten für eine allgemeine Beratung zur Modernisierung und Sanierung
Ja	Hoch	Mehrkosten für eine Beratung durch einen durch das BAFA zugelassenen Energieberater bzw. einen qualifizierten baubiologischen Berater
Ja	Mittel bis Hoch	Mehrleistung für umweltschonende (recycelte) und baubiologische Baustoffe
Ja	Mittel	Mehrleistungen für Prävention/ Präventive Maßnahmen (vor und nach einem Schaden)
Ja	Mittel	Mehrleistung für Hochwasser-Pass durch Hochwasserpass-Sachkundige
Ja	Indirekt	Mehrkosten für die Wiederbeschaffung / Reparatur über nachhaltige Unternehmen

Es gibt bereits eine Vielzahl an weiteren (potenziell) nachhaltigen Merkmalen

Weitere gefundene (potenziell) nachhaltige Merkmale – OHNE direkten Bezug zu nachhaltiger Sanierung

Ökologische / Umweltbezogene Aspekte (E)

- **Aufräumungskosten** für das Entfernen von Bäumen und Sträuchern
- Kosten für die **Wiederbepflanzung** von Gärten bzw. Wiederaufforstungskosten
- Kosten für die **Dekontamination von Erdreich**
- Mehrkosten für **Schadenabwendung bzw. -minderung** bzw. Kosten für **Provisorische Reparaturen**
- Übernahme von **Mehrkosten für Energie bei Ausfall regenerativer Energieversorgung** bzw. Mehrkosten für alternative Heizmedien bei Ausfall von Solarthermie-, Geothermie- oder sonstiger Wärmepumpenanlagen
- **Mehraufwand für Betankungskosten** bei Ausfall der E-Ladestation
- Kosten für **Umsiedelung** von **Wespen-, Bienen- und Hornissennestern** (Häufig im Notfallservice-Zusatzpaket/ Home-Assistance etc.)
- Mehrleistung für **Zubehör der hauswirtschaftlichen Selbstversorgung**
- **Kompensation von Treibhausgasen** im Falle eines Brandschadens bis zu 360€
- **Öko-Add-ons** (Baum pflanzen, Spende)

Soziale Merkmale / Aspekte (S)

- Mehrkosten für **behinderten- und altersgerechten Umbau**
- Erstattung **persönlicher Auslagen** zzgl. Verpflegungskosten für Hilfeleistende
- Kostenübernahme für **Psychologische Erstberatung** nach Brandschaden oder einem Einbruchdiebstahl in dem von der/dem Versicherungsnehmenden bewohnten Gebäude

Aspekte der „Guten Unternehmensführung“ / Organisation (G)

- Versicherungsbeiträge fließen in **nachhaltige Kapitalanlage**
- **Online-Portal** (bspw. elektronische Versicherungsunterlagen, Kommunikation mit Versicherungsnehmenden)
- Schadensabwicklung, u.a. durch Online-Schadenmeldung, **Video-Schadenbegutachtung** etc.

Viele gute Ansätze bereits vorhanden, aber...

Nachhaltige Mehrleistung Klausel	Im Premiumtarif enthalten	Über optionalen Zusatzbaustein	Nicht von Versicherung angeboten
Mehrkosten für behördlich nicht vorgeschriebene energetische Modern.	15	9	10
Beratung zur Modernisierung und Sanierung	4	4	26
Mehrleistungen für umweltschonende und baubiologische Baustoffe	9	5	20
Mehrleistung für Prävention bzw. präventive Maßnahmen	3	1	30

Hohes transformatives & THG-reduzierendes Wirkpotenzial bereits vorhanden, ABER ...

- ✘ Nachhaltige/THG-reduzierende Merkmale derzeit vor allem in Premium-Policen / kostenpflichtigen Zusatzbausteinen enthalten.
- ✘ Große Abweichungen in den Konditionen (ab wann wird gezahlt bzw. wieviel wird „mehrgeleistet“?)
- ✘ Kostenübernahme häufig nur im eingeschränkten Rahmen (Stichwort: Eigenanteil)
- ✘ Konkretisierung häufig nur in den umfangreichen Vertragsbedingungen, ein Versicherungsvergleich ist für Verbraucher*innen daher sehr erschwert.

Was treibt oder hindert die nachhaltige Versicherung?

Wesentlichen Treiber und Hemmnisse je Akteursgruppe* (Zusammenfassung)



Nachhaltigkeit entlang der Wertschöpfungskette mitdenken

CREATE-Handlungsempfehlungen für Versicherungsgesellschaften (konzeptionell orientiert am „4P-Marketingmix“)



Produktgestaltung (=PRODUCT)

Welche Leistungen sind in den Versicherungsprodukten/ Tarifvarianten enthalten? Wie sind die Konditionen / Bedingungen?

Preisgestaltung (=PRICE)

Was wird bei der Prämienberechnung aktuariell berücksichtigt? Welche Anreize werden gesetzt?

Vertrieb (=PLACE)

Über welche Kanäle werden die Produkte vertrieben? Wie sind die Vermittler:innen/ Makler:innen geschult bzw. Anreize richtig gesetzt?

Kommunikation/Werbung (=PROMOTION)

Wie werden die Produkte/ Leistungsversprechen vermarktet? Wird aktiv zu nachhaltigen Merkmalen informiert?



Ergänzt um Aspekte des „Grünes Schadenmanagements“

Wie und mit welchen Maßnahmen können Versicherungen gezielt die Anwendung nachhaltiger Merkmale im Schadenfall fördern?

Ziel: Nachhaltigkeit als Standard, nicht die Ausnahme!

Produktgestaltung	<ul style="list-style-type: none">• Branchenweite Mindeststandards für nachhaltige und transformativ wirksame Leistungen in der Wohngebäudeversicherung• „Ökosystem Wohnen“: Angebot an attraktiven Assistance-Leistungen bzw. Mehrwertservices ausbauen, z.B. Auf-/ Ausbau Beratungsangebot für Prävention und Energieeinsparung
Preisgestaltung	<ul style="list-style-type: none">• Einführung Bonus-Malus-System: Prämiengestaltung berücksichtigt nachhaltige bzw. risikomindernde Aspekte (z.B. bei Ergreifen präventiver Maßnahmen, Durchführung von Sanierungsmaßnahmen)• Ausbau der optionaler Zusatzbausteine im Sinne der Nachhaltigkeit
Vertrieb	<ul style="list-style-type: none">• Nachhaltigkeit über alle Vertriebskanäle aktiv in der Kundeninteraktion adressieren• Befähigung & Anreizsetzung von Vermittlern & Maklern / Aufbau Expertenteams• (Toolbasierte) Integration / Abfrage von Nachhaltigkeitsmerkmalen
Kommunikation/ Werbung	<ul style="list-style-type: none">• Sichtbarkeit: Nachhaltige Merkmale transparent & verständlich (Kundengespräch / Webseite) aufzeigen• Kundenkommunikation stärker auf den individuellen Mehrwert/ Nutzen abzielen• Nachhaltigkeits-Siegel oder Zertifikate als glaubwürdige Orientierungshilfe hervorheben (EmpCo 09/26!)
Grünes Schaden- management	<ul style="list-style-type: none">• Nachhaltige Leistungsversprechen wirken nur, wenn sie im Schadenfall überhaupt zum Tragen kommen!• „<i>Man kann nichts steuern ohne Transparenz darüber zu haben</i>“• „Build back better <u>and</u> greener“: Gezielter Aufbau von nachhaltigkeits-relevanten Partnernetzwerken

Wie geht es weiter? Was können Sie tun?

Zusammenfassung und Ausblick

- **Wordings im Sinne der Nachhaltigkeit im Standard nicht als Ausnahme!**
- **Transformative Wirkung kommt nur dann zum Tragen, wenn Klauseln im Schadensfall tatsächlich angewandt werden!**
- **Hebel des „Grünen Schadenmanagements“** stärker in den Fokus setzen, stärkere Zusammenarbeit mit (Netzwerk-) Partnern wie nachhaltige Schadendienstleister, Sachverständige/Außenregulierer mit Nachhaltigkeitskompetenzen, Energieberatern oder Anbietern für recycelte bzw. wiederaufbereitete Güter uvm.
- **Dringender Handlungs-/Forschungsbedarf:** Integration von Nachhaltigkeit bei Vergleichsplattformen
- **ASSESI** - Einführung eines einheitlichen Nachhaltigkeitsstandards für Versicherungsprodukte – melden Sie sich gerne, wenn Sie uns dabei unterstützen wollen („in Wort oder Tat“)

IMPACT ?!?

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT



Für Antworten zu Euren/Ihren Fragen



Martina Groß-Kilian

gruss-kilian@greensurance-stiftung.de



Marcus Reichenberg

reichenberg@greensurance-stiftung.de